

Jessica Pfister, Linth Zeitung, 18.Aug 2004

## «Wir wollen rasche Fortschritte»

Obwohl die Mediation gescheitert ist, bleibt Albert Zwicker, Präsident der IG Fluglärm Obersee Halt, optimistisch



*Albert Zwicker, Präsident der IG Floh, ist zuversichtlich, dass ein Stopp der Südanflüge möglich ist.*

Am 16. Juli wurden die Vorarbeiten für die Mediation zum Flughafen Zürich-Kloten eingestellt. Für die Region Obersee setzte sich die Interessensgemeinschaft Fluglärm Obersee Halt (IG Floh) ein. Den frühen Abbruch des Verfahrens sieht der Präsident der IG Floh, Albert Zwicker, als Chance für einen Weg, der reale Erfolgchancen bietet.

*Die Mediation ist schon in den Vorgesprächen gescheitert. Hat man zu früh aufgegeben?*  
Albert Zwicker: Ich war sowieso skeptisch gegenüber dem Mediationsverfahren. In einer solch zerstrittenen Situation ist es praktisch unmöglich, einen einstimmigen Entscheid herbeizuführen. Erleichtert bin ich auch darüber, dass das Verfahren schon am Anfang gescheitert ist. Was wir und die Betroffenen wollen, sind rasche Fortschritte und keine langwierigen Diskussionen.

*War das Instrument Mediation das falsche, um im Fluglärmkonflikt eine Lösung herbeizuführen?*

Im Prinzip ja. Wenn alle Richtungen des Kompasses zu einer Übereinstimmung finden sollen, war es der falsche Weg. Für gewisse Aspekte, wie die Menge der Flüge oder die Entschädigungsfrage, wäre die Mediation durchaus sinnvoll gewesen.

*Dann war also die gesamte Übung doch nicht ganz nutzlos?*

Die Mediation war sicher nicht umsonst. Die Kontrahenten konnten sich untereinander besser kennen lernen und haben so ein Vertrauensverhältnis aufgebaut.

*Gibt es eine weitere Zusammenarbeit zwischen der IG Floh und anderen Interessensgemeinschaften?*

Wir sind dem Verbund der Flugschneise Süd - Nein (VFSN) angeschlossen, einem Zusammenschluss von sieben Bürgerorganisationen. Es finden monatliche Treffen statt, in denen die Entwicklung rund um das Thema Südanflüge verfolgt wird. Neue Ideen und Vorschläge werden diskutiert. Wir wollen zudem die Chancen einer breiteren Allianz rund um den Obersee prüfen (mit dem Kanton Schwyz und dem Zürcher Oberland).

*Was für Ziele verfolgen Sie in den nächsten Monaten?*

Bei den monatlichen Treffen wird darüber gesprochen, wie man den Anflug verbessern kann. Es wäre für die Oberseeregion von Vorteil, wenn die Endanflugpunkte weiter südlich

verschoben würden. Dies ist jedoch ein zweiseitiges Schwert, da die Bewohner des Bezirks Meilen noch stärker vom Fluglärm betroffen wären. Generell ist unser Ziel, die Südanflüge zu stoppen. Ideen und Vorschläge, auch aus der Bevölkerung, sind genügend vorhanden. Mehr möchte ich an dieser Stelle nicht verraten.

*Wie sehen Sie die Rolle der Interessensgemeinschaften und Gemeinden im Fluglärmkonflikt?*

Im Moment liegt das Gesetz des Handelns beim Bund. Durch die Intervention des Bundes wurde der Zürcher Regierung quasi das Heft aus der Hand genommen. Das bedaure ich, da Zürcher Politikerinnen wie Rita Fuhrer oder Doris Fiala nach geeigneten Lösungen gesucht haben und sich so eine Dynamik abgezeichnet hat. Der Bund hat diese Dynamik gebremst, und so weiss zurzeit niemand genau, wie es weitergehen wird.

*Gibt es andere Projekte, die die IG Floh unterstützt?*

Das Projekt «Relief» und der gekröpfte Nordanflug sind grundsätzlich gute Ansätze. Der Bericht «Relief» wurde von einer unabhängigen Expertengruppe um Baudirektorin Dorothee Fierz verfasst und zeigt verschiedene Szenarien für die Raumplanung in der Flughafenregion auf. Der Plan verspricht Lösungen mit grossem Nutzen und geringem Schaden für die Betroffenen.

*Sehen Sie eine Lösung des Konflikts für die Betroffenen aus der Region Obersee?*

Ich bin optimistisch, dass wir unser Ziel, die Südanflüge irgendwann zu stoppen, erreichen werden. Sogar Skyguide ist der Meinung, dass die Südanflüge aus technischer Sicht und aus Gründen der Sicherheit keine ideale Lösung sind. Zudem sollte man die Regionen mit der kleinsten Bevölkerungsdichte überfliegen, anstatt den Süden, der in der Raumplanung nie für das Anfliegen bestimmt war.